



DARMSTÄDTER SUCHTHILFEFÜHRER

KPRD

Kommunaler
Präventionsrat
Darmstadt

DARMSTÄDTER SUCHTHILFEFÜHRER

IMPRESSUM

Herausgeber Kommunaler Präventionsrat Darmstadt (KPRD)
Gesamtverantwortung: Karl-Heinz Schupp
(KPRD-Geschäftsstelle)

Redaktion Arbeitsgruppe im AK Suchthilfe – legale Drogen

Kontakt Leitung und Geschäftsführung KPRD-Management
Dr. Wilma Mohr (Leiterin der Sozialverwaltung)
Karl-Heinz Schupp (KPRD-Geschäftsstelle)

Frankfurter Str. 71
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51. 13 34 80
Fax 0 61 51. 13 34 74
E-Mail: sozver@stadt.darmstadt.de

Gestaltung Doris Burghardt und HP Helfrich
Doris.Burghardt@t-online.de

Druck direkt druck, Darmstadt

Der Kommunale Präventionsrat bedankt sich bei der
Firma Merck KGaA und dem Förderverein Drogenhilfe e.V.
für die Finanzierung des Suchthilfeführers.

1. Auflage: Mai 2001, 2000 Exemplare

2. aktualisierte Auflage: Januar 2002, 1500 Exemplare

VORWORT

Der Arbeitskreis Suchthilfe – legale Drogen des Kommunalen Präventionsrates Darmstadt hat sich unterschiedlichen Aufgaben gestellt.

Der erste Schritt war, mit Hilfe eines Fragebogens eine Ist-Analyse des Darmstädter Suchthilfesystems zu erstellen. Wir möchten in diesem Zusammenhang all denen danken, die auf unsere Fragenbogenaktion geantwortet haben. Ein Ergebnis war, dass ein leicht zugänglicher Suchthilfeführer in Darmstadt fehlt.

Es ist uns nun gelungen, im Rahmen der „Darmstädter Kampagne gegen Sucht“ einen Suchthilfeführer für Darmstadt herauszubringen. Wir wünschen uns, dass mit Hilfe dieses Führers die Nutzerinnen und Nutzer schnell und ohne Aufwand die für ihre Arbeit sinnvolle Beratungsstelle, Selbsthilfegruppe oder auch stationäre Einrichtung finden.

Wir erhoffen uns aber auch, eine noch stärkere Vernetzung der verschiedenen in der Darmstädter Suchthilfe tätigen Personen zu erreichen, um so unserem Ziel der optimalen Beratung und Unterstützung von Suchtmittelabhängigen noch näher zu kommen.

Der Darmstädter Suchthilfeführer kann auch im Internet aufgerufen werden unter www.darmstadt.de/Info/Politik, Soziales, Behörden.

Für den Arbeitskreis Suchthilfe – legale Drogen
Margret Wendt
Sozialberatung für die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Stadt Darmstadt

GRUSSWORT

Welche Anlaufstelle ist die richtige? Wie und wo kann ich den geeigneten Ansprechpartner erreichen? Fragen, auf die der Darmstädter Suchthilfeführer, herausgegeben vom Kommunalen Präventionsrat Darmstadt, schnell und übersichtlich konkrete Auskunft gibt.

Im Mai hatte er Premiere und war bereits so schnell vergriffen, dass nun die 2. Auflage folgt. Viele positive Rückmeldungen und interessante Informationen sind in die aktualisierte Auflage eingeflossen, so dass er nun noch informativer einen Überblick über das gesamte Suchthilfeangebot in Darmstadt gibt.

Nicht nur Menschen mit einer Suchterkrankung, auch die zahlreichen aufgeführten Institutionen werden ihn wiederum nutzen zur Vernetzung ihres jeweiligen Hilfeangebots. Ferner wird er auch Schulen und der Ärzteschaft zur Verfügung gestellt. So ist sichergestellt, dass die richtige Information über die richtige Hilfe schnell Interessierten und Betroffenen gleichermaßen zur Verfügung steht.

Nicht zuletzt soll der Suchthilfeführer auch Grundlage unseres Anliegens sein, im Interesse und zum Nutzen für alle Betroffenen enger zusammen zu arbeiten und über Hilfsmöglichkeiten auch untereinander informiert zu sein.

Allen, die mitgearbeitet haben, sage ich Dank, besonders dem Förderverein Drogenhilfe e.V., der die Finanzierung ermöglicht hat.

Cornelia Diekmann
Sozial- und Gesundheitsdezernentin

PRÄVENTION

- 08 Fachstelle für Suchtprävention
- 09 Polizei Darmstadt

BERATUNGSSTELLEN

- 10 AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.
- 11 ASS Alkohol- und Suchtselbsthilfe e.V.
- 12 Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtkranke und deren Angehörigen (Diakonie)
- 13 Betreutes Wohnen nach § 39 BSHG für alkoholranke Menschen
- 14 Diakonisches Werk in Hessen und Nassau Darmstadt/Dieburg - Motivationsgruppe
- 15 Externe Drogenberatung in der JVA Darmstadt
- 16 Fachambulanz für Suchtkranke (Caritas)
- 17 Jugend- und Drogenberatung
- 18 Merck KGaA, Soziale Sicherung/Sozialberatung
- 19 Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Darmstadt e.V.
- 20 Sozialberatung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Darmstadt
- 21 Sozialbetreuung/Regierungspräsidium Darmstadt
- 22 Sozialpsychiatrischer Dienst am Gesundheitsamt
- 23 Sozial- und Konfliktberatungsstelle für die Beschäftigten der TU Darmstadt
- 24 Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt – Schulpsychologischer Dienst

SELBSTHILFEGRUPPEN

- 26 AL-Anon Familiengruppe
- 27 Anonyme Alkoholiker
- 28 Anonyme Spieler (GA)
- 29 ASS – Alkohol- und Suchtselbsthilfe e.V.
- 30 Blaues Kreuz in Deutschland e.V. Begegnungsgruppe Darmstadt-Eberstadt
- 31 Blaues Kreuz in Deutschland e.V. Begegnungsgruppe Darmstadt-Mitte

- 32 Deutscher Guttempler Orden IOGT e.V.
- 33 EKA – Erwachsene Kinder aus alkoholsüchtigen Familien
- 34 Eltern helfen Eltern drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher
- 35 Freundeskreis Darmstadt für Alkoholabhängige und deren Angehörige
- 36 Gesprächskreis für Lehrerinnen und Lehrer mit Suchtproblemen
- 37 Kreuzbund e.V. Stadtverband Darmstadt
- 38 Narcotics Anonymous
- 39 OA – Overeaters Anonymous

STATIONÄRE EINRICHTUNGEN

- 40 Evangelisches Krankenhaus Elisabethenstift gGmbH
- 41 Fachambulanz der Fachklinik am Hardberg
- 42 Haus Burgwald gGmbH
- 43 Therapiezentrum Waldmühle

NIEDERSCHWELIGE ANGBOTE

- 44 scentral

ANDERE

- 46 Beratungsstelle der Bewährungshilfe Darmstadt
- 47 Bildungswerk alkoholfreilebender Kraftfahrer e.V.
- 48 Koordinator der psychosozialen Dienste der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- 49 Sportkreisjugenden Darmstadt und Dieburg

ANHANG

- 50 Stichwortverzeichnis
- 51 Stadtbibliothek
- 52 Kommunaler Präventionsrat Darmstadt (KPRD)
- 54 Förderverein Drogenhilfe e.V.

FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION

Koordinationsbüro

Bessunger Str. 80
64285 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 66 48 35

Fax 0 61 51. 6 15 24

E-Mail: v.weyel@web.de

E-Mail: team.pfiff@web.de (PFIFF)

E-Mail: ag-kobra@hotmail.com (K.O.B.R.A.)

- Schwerpunkte**
- _ Konzeptentwicklung
 - _ Multiplikatorenfortbildung
 - _ Projektentwicklung
 - _ Öffentlichkeitsarbeit
 - _ Netzwerke (Koordination)
 - _ Qualitätsmanagement

Besonderheiten Herr Volker Weyel:
Sprecher des Kommunalen Präventionsrates
der Wissenschaftsstadt Darmstadt (KPRD)
Ansprechpartner für:

K.O.B.R.A.
Präventions-Netzwerk Darmstadt

PFIFF
Prävention und Sport/ Überregionales
Kooperationsmodell

Träger/Verband Zweckverband Jugend-, Drogenberatung
und Drogenhilfe für die Stadt Darmstadt
und den Landkreis Darmstadt-Dieburg

POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDHESSEN JUGENDKOORDINATOR

Uwe Walzel
Klappacher Str. 145
64285 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 9 69 33 18

Fax 0 61 51. 9 69 25 15

E-Mail: presse@polizeidarmstadt.de

Schwerpunkte Beratung und Information für Lehrerinnen
und Lehrer, Ausbilderinnen und Ausbilder und
Erzieherinnen und Erzieher bei Fragen zur:

- _ Prävention
- _ Pädagogische Intervention
- _ Repression

Besonderheiten Kriminalhauptkommissar Uwe Walzel ist der
Beauftragte für die polizeiliche Drogenprävention
im Polizeipräsidium Südhessen

AIDS-HILFE DARMSTADT e.V.

Saalbastr .27
64283 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 2 80 73
Fax 0 61 51. 2 80 76
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungszeiten Mo, Di, Do: 09.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 15.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung
Telefonberatung während der Öffnungszeiten

- Schwerpunkte**
- _ Psychosoziale Beratung und Betreuung HIV infizierter Drogengebraucher/-innen bei der Existenzsicherung und Gestaltung von Lebensperspektive
 - _ Sozialberatung und praktische Unterstützung hinsichtlich vielfältigster persönlicher Problemlagen
 - _ Koordinierende und personale Begleitung durch die unterschiedlichen Bereiche im System der medizinischen Versorgung
 - _ Vermittlung umfassenden Wissens über Infektionswege, Krankheitsentwicklung und Behandlungsmöglichkeiten
 - _ Informationsveranstaltungen
 - _ Fort- und Weiterbildung sozialer Fachkräfte

- Besonderheiten**
- _ Substitutionsbegleitung
 - _ Doppeldiagnosen: Abhängigkeit bzw. Substitutionsbehandlung und HIV-Diagnose
 - _ Betreutes Einzelwohnen gemäß § 39 BSHG
 - _ Externe AIDS-Beratung im Justizvollzug
 - _ Betreuung nach der Haftentlassung

ASS ALKOHOL- UND SUCHTSELBSTHILFE e.V.



Beratungsstellen für Suchtkranke und Angehörige

Hermannstr. 41
DRK-Haus, 2. Stock, Zimmer 17
64285 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 28 12 93
Fax 0 61 51. 28 12 99
Sprechzeiten:
Montag 18.00 – 20.00 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Brüder-Grimm-Straße 2
Kreuzkirchengemeinde, Bibliothek
64291 Darmstadt-Arheilgen

Tel. 0 61 51. 37 11 90
Sprechzeiten:
Dienstag: 18.00 – 19.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Schwerpunkte Alkohol- und Medikamentenabhängige

Besonderheiten Vermittlung in Entgiftung und klinische Langzeitentwöhnungsbehandlung
Motivation und Nachsorge in eigenen Selbsthilfegruppen (siehe auch „Selbsthilfegruppen“)

Träger/Verband ASS e.V.

BERATUNGS- UND AMBULANTE BEHANDLUNGSSTELLE FÜR SUCHTKRANKE UND DEREN ANGEHÖRIGE

Suchtberatungsstelle

Zweifalltorweg 10
64293 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 92 61 32
Fax 0 61 51. 92 61 00

Sprechzeiten Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
(ohne vorhergehende Anmeldung)

Schwerpunkte Alkohol, Medikamente, Spieler

Besonderheiten _ Einzel-, Paar- und Familienberatung
_ Vermittlung in Therapie
(hierbei Vor- und Nachsorge)
_ Führerscheingruppe

Träger/Verband Diakonisches Werk

BETREUTES WOHNEN NACH § 39 BSHG FÜR ALKOHOLKRANKE MENSCHEN

Lauteschlägerstraße 13/15
64289 Darmstadt
Tel. 0 61 51. 66 84 360
Fax 0 61 51. 66 84 370
E-Mail: kontakt@neue-wohnraumhilfe.de

Tel. 0 61 51. 66 84 368
Wolfgang Kind

Tel. 0 61 51. 66 84 363
Kurt Bezoll

Tel. 0 61 51. 66 84 367
Christine Schwalm

Schwerpunkte _ Begleitung und Unterstützung alkoholkranker Menschen in ihrer eigenen Wohnung oder in einer betreuten Wohngemeinschaft
_ Unterstützung und Beratung bezieht sich hauptsächlich auf:
_ den Umgang mit der Alkoholabhängigkeit
_ die Bewältigung von Krisensituationen
_ Wohnprobleme
_ Tagesstruktuiierung
_ den Erhalt, bzw. die Beschaffung von Arbeit
_ den Aufbau und den Erhalt sozialer Kontakte
_ Kontakte zu Ämtern und Behörden
_ Umgang mit Krankheit
_ Auf Wunsch oder bestehender Notwendigkeit werden Angehörige in die Betreuung mit einbezogen

Träger/Verband Neue Wohnraum Hilfe gGmbH
www.neue-wohnraumhilfe.de

**DIAKONISCHES WERK IN HESSEN UND NASSAU
DARMSTADT / DIEBURG
MOTIVATIONSGRUPPE**

Suchtberatung

Zweifalltorweg 10
64293 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 92 61 32
Fax 0 61 51. 92 61 00

Treffen Montag: 17.30 Uhr

Schwerpunkte Alkohol und Medikamente

Besonderheiten Vorbereitung zu Therapie
Nachsorge von der Therapie

Träger/Verband DIAKONISCHES WERK in Hessen und Nassau

**EXTERNE DROGENBERATUNG IN DER JVA
DARMSTADT**

Marienburgstr. 74
64297 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 507-198 und -122
Fax 0 61 51. 507-198

Schwerpunkte – Suchtberatung innerhalb der JVA Darmstadt
– Vermittlung in therapeutische Maßnahmen
außerhalb des Vollzuges

Besonderheiten Aufsuchende Arbeit

Träger/Verband Zweckverband Jugend-, Drogenberatung
und Drogenhilfe für die Stadt Darmstadt
und den Landkreis Darmstadt-Dieburg

FACHAMBULANZ FÜR SUCHTKRANKE



Beratung und Behandlung

Rheinstr. 44 - 46

64283 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 66 67 70

Fax 0 61 51. 66 68 12

E-Mail: r.bonerz@caritas-darmstadt.de

Treffen Mo-Do: 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 13.00 Uhr
Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der angegebenen Sprechzeiten möglich

Schwerpunkte

- _ Ambulante Suchthilfe für Betroffene und Angehörige
- _ Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin- Missbrauch und Abhängigkeit
- _ Nicht-stoffgebundene Süchte (Spielsucht, Computersucht und andere)
- _ Ess-Störungen
- _ Vorbereitung und Vermittlung in stationäre Rehabilitation
- _ Durchführung ambulanter Rehabilitation in der Beratungsstelle
- _ Krisenintervention und Rückfallbehandlung
- _ Präventionsaufgaben
- _ Partner- und Familienberatung

Besonderheiten

- _ Betreutes Wohnen (Wohngemeinschaft und Einzelwohnen)
- _ Beratungen bei Problemen mit Führerscheinverlust durch Suchtmittel
- _ Raucherentwöhnungskurse
- _ Betriebsberatungen zur Suchtmittelprävention
- _ Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenhäusern
- _ Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen (Kreuzbund und andere)
- _ Hausbesuch bei Bedarf

Träger/Verband Caritasverband Darmstadt e.V.

JUGEND- UND DROGENBERATUNG

Bessunger Straße 80

64285 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 66 45 66

Fax 0 61 51. 6 15 24

Schwerpunkte

- _ Drogenberatung
- _ Illegale Drogen

Besonderheiten Elternselbsthilfegruppe
Montag: 19.00 Uhr, 14-tägig

Träger/Verband Zweckverband Jugend-, Drogenberatung und Drogenhilfe für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg

**MERCK KGaA, SOZIALE
SICHERUNG/SOZIALBERATUNG**



Betriebliche Sozialberatung

Frankfurter Str. 250
64293 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 72- (22 57, 26 29, 29 21)
Fax 0 61 51. 72 84 94

Schwerpunkte _ Suchtberatung
(stoffgebundene und stoffungebundene Süchte)
_ Schuldnerberatung
_ Psychosoziale Beratung

Besonderheiten _ Ganzheitliche Beratung
_ Weiterbildungsveranstaltungen
(Zielgruppenorientiert)

Träger/Verband Merck KGaA

**PSYCHOSOZIALE ARBEITSGEMEINSCHAFT
DARMSTADT e.V.**



Informations- und Beratungsstelle für
Lebenskrisen. Unterstützung beim Suchen
und Gründen von Selbsthilfegruppen

Stiftstraße 35
64287 Darmstadt

Tel. und Fax 0 61 51. 66 16 54
Waltraud Wagner
E-Mail: mail@psag-darmstadt.de

Schwerpunkte – Krisenberatung auf Wunsch anonym am Telefon,
nach Absprache auch persönlich.
– Unterstützung regionaler Selbsthilfegruppen

Besonderheiten Unsere Angebote sind nicht nur für Menschen mit
Suchtproblemen (Essen/Hungern) spezifiziert, son-
dern auch für Mobbingbetroffene, Angehörige von
Alzheimer- bzw. Demenzerkrankten, Eltern, deren
Kinder Essprobleme haben u.v.a.

Träger/Verband Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Darmstadt e.V.
mit anerkannter Gemeinnützigkeit seit 1980

SOZIALBERATUNG FÜR DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER STADT DARMSTADT



Beratungsstelle

Bessunger Str. 125
64295 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 13 36 96
Fax 0 61 51. 13 36 97

Schwerpunkte

- _ Suchtberatung
- _ Vermittlung in stationäre Rehabilitation
- _ Nachbetreuung
- _ Psychosoziale Beratung

Besonderheiten nur von Montag bis Donnerstag

Träger/Verband Magistrat der Stadt Darmstadt

SOZIALBETREUUNG / REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT

Beratungsstelle für Beschäftigte und deren Angehörige des RP Darmstadt. (Beraten wird unter anderem bei Fragestellungen zur Sucht)

Luisenplatz 2
64287 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 12 56 68
E-Mail: r.jung@rpda.hessen.de

Schwerpunkte

- _ Alkohol, Medikamente, Drogen, nichtstoffgebundene Süchte
- _ Schwierige Lebens- und Arbeitssituationen
- _ Beratung von Personalverantwortlichen
- _ Organisation von Informationsveranstaltungen

Träger/Verband Regierungspräsidium Darmstadt

SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST AM GESUNDHEITSAMT (STADT DARMSTADT UND LANDKREIS DARMSTADT- DIEBURG)

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle und aufsuchender Dienst für psychisch Kranke und deren Angehörige

Niersteiner Str. 3
64295 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 33 09 29
Fax 0 61 51. 31 91 34

- Schwerpunkte** Doppeldiagnosen (psychische Erkrankung plus Suchtkrankheit)
- Besonderheiten** Aufsuchender Dienst
- Träger/Verband** Zweckverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt - Dieburg

SOZIAL- UND KONFLIKTBERATUNGSSTELLE FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DARMSTADT

Betriebliche Sozialberatung

Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 16- 70 53
Fax 0 61 51. 16- 37 74
E-Mail: sokobe@pvw.tu-darmstadt.de

- Schwerpunkte**
- _ Beratung und Unterstützung bei Suchtproblemen am Arbeitsplatz
 - _ Beratung und Intervention in psychischen Belastungssituationen, bei persönlichen Krisen und Problemen im sozialen Bereich
 - _ Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz
- Besonderheiten** Zielgruppe: Beschäftigte der TU Darmstadt
- Träger/Verband** TU Darmstadt

**STAATLICHES SCHULAMT FÜR DEN LANDKREIS
DARMSTADT-DIEBURG UND DIE STADT DARMSTADT
– SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST –**

Gruppe: Dienstversammlungen von
Beratungslehrkräften für Sucht- und
Drogenprävention

Frau Schug
Groß-Gerauer Weg 3
64295 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 39 92 151
Fax 0 61 51. 39 92 221
E-Mail: r.schug@da.ssa.hessen.de

Herr Dehmelt
Marienstraße 31
64807 Dieburg

Tel. 0 60 71. 92 49 43
Fax 0 60 71. 92 49 20
E-Mail: p.dehmelt@di.ssa.hessen.de

Schwerpunkte Prävention an Schulen

Besonderheiten Weiterbildung, Informationsaustausch und
Supervision für Beratungslehrerinnen und
Beratungslehrer an Schulen des Landkreises
Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt

Träger/Verband Land Hessen

AL - ANON FAMILIENGRUPPE

Selbsthilfegruppe

Kiesstr.17 (Ev. Gemeindehaus)
64283 Darmstadt

Treffen Freitag: 20.00 Uhr

Schwerpunkte Verwandte und Freunde von Alkoholabhängigen

Träger/Verband AL-Anon Familiengruppen
Zentrales Dienstbüro
Emilienstr. 4
45128 Essen
Tel. 0201.773007

ANONYME ALKOHOLIKER IG SÜDWEST/REGION 3 DARMSTADT

Begegnungsgruppen

Postfach 11 01 17
64216 Darmstadt
Kontakttelefon 0 61 51. 1 92 95

Treffen Tägliches Treffen für Betroffene und/oder Angehörige und Freundinnen und Freunde an verschiedenen Orten (Näheres in der Tagespresse)
Telefonische Informationen über Meetings:

Hans-Joachim: 0 61 51. 5 17 26
Helga: 0 61 51. 42 43 03

Schwerpunkte Alkoholabhängige

Besonderheiten Geschlossenes Meeting
Gruppentreffen für alle, die mit dem Alkohol Probleme haben und den Wunsch haben, mit dem Trinken aufzuhören

Offenes Meeting
In diesen Meetings sind außerdem Angehörige, Freundinnen und Freunde und Interessierte willkommen

ANONYME SPIELER (GA)

Selbsthilfegruppe

Diakonisches Werk
Zweifalltorweg 10 (Seiteneingang rechts)
64293 Darmstadt

Tel. 0 60 26. 99 81 99
Bernd

Treffen Montag: 20.15 Uhr

Schwerpunkte Glücksspielsucht
Spielsucht

Besonderheiten Ausschließlich Betroffene

ASS ALKOHOL- UND SUCHTSELBSTHILFE e.V.



Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige

Elisabethenstift
Landgraf-Georg-Straße 100
64287 Darmstadt

Allgemeine Motivations- und
Festigungsgruppe
Haupteingang, links, Raum E05
Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr

Frauengruppe
Haupteingang, nach Pfortner rechts,
Raum E13
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
18.30 – 20 Uhr

Kreuzkirchengemeinde, Bibliothek
Brüder-Grimm-Straße 2
64291 Darmstadt-Arheilgen

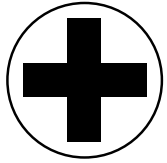
Allgemeine Motivations- und
Festigungsgruppe
Dienstag: 18.00 – 19.30 Uhr

Schwerpunkte Alkohol- und Medikamentenabhängige

Besonderheiten Gruppenleitung durch ausgebildete Sucht-
krankenhelfer
Auf Wunsch Teilnahmebescheinigungen
Eigene Beratungsstellen zur Vermittlung in Ent-
giftung und klinische Langzeitentwöhnungsbe-
handlung (siehe auch „Beratungsstellen“)

Träger/Verband ASS e.V.

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND e.V.
BEGEGNUNGSGRUPPE DARMSTADT-EBERSTADT



Suchtkrankenhilfe

Darmstädter Str. 5
64367 Mühlthal
Internet: www.blaues-kreuz-darmstadt.de.vu/

Tel. 0 61 51. 14 88 12
Manfred Fischer

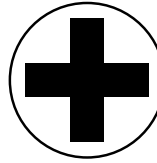
Tel. 0 62 57. 8 36 34
Marion Christ

Schwerpunkte Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

Besonderheiten Angehörigengruppe: 2. Freitag im Monat
Beratungsstelle, jeden Dienstag von
18.00 bis 19.30 Uhr

Träger/Verband Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Freiligrathstr. 27
42289 Wuppertal
Tel. 02 02. 6 20 03 – 0
Fax 02 02. 6 20 03 81
Internet: www.blaueskreuz.de

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND e.V.
BEGEGNUNGSGRUPPE DARMSTADT-MITTE



Suchtkrankenhilfe

L. Hardt
Merckstr. 24
64283 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 4 79 42 und 2 84 10
Fax 0 61 51. 2 62 90 und 2 84 10

Treffen Offene Begegnungsgruppe: Freitag, 19.30 Uhr
Angehörigengruppe: Freitag, 19.30 Uhr
jeweils 14-tägig, jede ungerade Jahreswoche
Infogruppe: jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Schwerpunkte Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

Besonderheiten

- _ Beratung
- _ Doppel- bzw. Mehrfachdiagnosen
- _ Informationsgespräche
- _ Nachsorge
- _ Rückfallbehandlung
- _ Selbsthilfegruppen
- _ Vermittlung in Fachkliniken
und Reha-Einrichtungen
- _ Angehörigengruppe
- _ Hinweise zur ambulanten Psychotherapie

Träger/Verband Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Freiligrathstr. 27
42289 Wuppertal
Tel. 02 02. 6 20 03 – 0
Fax 02 02. 6 20 03 81
Internet: www.blaueskreuz.de

**DEUTSCHER GUTTEMLER ORDEN IOGT e.V.
KREIS STARKENBURG**

Selbsthilfegruppe

Ansprechpartner für Hilfesuchende aus
Darmstadt und Umgebung:
Michael Fenk
Tel. 0 61 55. 6 63 95

- Schwerpunkte**
- _ Selbsthilfegruppe für Menschen mit
Alkoholproblemen und deren Angehörige
 - _ Beratung
 - _ Vermittlung in Fachkliniken
 - _ Nachsorgebetreuung
 - _ Öffentlichkeitsarbeit

Träger/Verband Deutscher Guttemplerorden IOGT e.V. Hamburg
Distrikt Hessen
Metzlerstr. 34
60594 Frankfurt

**EKA – ERWACHSENE KINDER AUS ALKOHOL-
SÜCHTIGEN FAMILIEN**

12-Schritte-Gruppe

Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstr. 42
64285 Darmstadt

Treffen 1. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr

Schwerpunkte Erwachsene Kinder aus alkoholsuchtkranken
Familien

**ELTERN HELFEN ELTERN DROGENGEFÄHRDETER
UND DROGENABHÄNGIGER JUGENDLICHER UND
ERWACHSENER**

Selbsthilfegruppe. Elternkreis

Bessunger Straße 80
64285 Darmstadt

Kontakttelefon: 0 61 51. 66 37 27
0 61 51. 31 12 16
0 61 50. 23 13
01 60. 98 20 34 42

Schwerpunkte Hilfestellung für Eltern, die vom Konsum illegaler
Drogen ihrer Kinder bzw. Angehörigen betroffen
sind

Treffen alle 14 Tage, Montag: 19.00 Uhr
Siehe Notiz im „Darmstädter Echo“

Unabhängig Mitglied im Bundesverband der Elternkreise
Ansbacher Straße 11
10787 Berlin
Tel. 0 30. 5 56 70 20

**FREUNDESKREIS DARMSTADT FÜR
ALKOHOLABHÄNGIGE UND DEREN ANGEHÖRIGE**

Begegnungsgruppe

Kiesstr. 17 (ev. Stadtkirchengemeinde)
64283 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 2 59 36
Robert Metzger

Tel. 0 61 51. 78 40 49
Hans-Dieter Illing

Tel. 0 61 51. 14 50 15
Anita Wilhelmi

Tel. 0 62 57. 6 24 49
Gabriele Löffler

Gruppenstunden:
Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr (I)
19.30 - 21.00 Uhr (II)

Schwerpunkte _ Alkohol- und Medikamentenabhängige
_ Angehörige von Betroffenen
_ Sonstige Interessenten

Besonderheiten Persönliche Beratung (nach Vereinbarung)

GESPRÄCHSKREIS FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER MIT SUCHTPROBLEMEN

Begegnungsgruppe

Kiefernweg 5
64367 Mühlthal

Tel. 0 61 51. 14 50 15 (privat ab 14.00 Uhr)
Bernd Wilhelmi

Schwerpunkte Alkohol, Medikamente und andere Suchtformen

Besonderheiten Nur für Lehrerinnen und Lehrer im Bereich
SSA DA/DI

Träger/Verband AK Sucht beim Staatlichen Schulamt DA/DI

KREUZBUND e.V. STADTVERBAND DARMSTADT



Selbsthilfegruppen

Hindenburgstr. 54 (Kreuzbundhaus)
64295 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 31 73 77
Vertrauliche Telefongespräche
täglich von 8.00 – 22.00 Uhr

Treffen Mo, Di, Mi und Do

Informationsgespräche:
jeden Mittwoch von 18.30 – 19.30 Uhr

Schwerpunkte Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für
Alkohol- und Medikamentenabhängige und
deren Bezugspersonen

Träger/Verband Kreuzbund e.V.
Fachverband im Caritasverband

NARCOTICS ANONYMOUS

Selbsthilfegruppe für Drogensüchtige

Diakonisches Werk
Zweifalltorweg 10 (Nebeneingang)
64293 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 78 33 01
Robert

Tel. 0 61 55. 7 89 86
Marion

Schwerpunkte Drogenabhängigkeit

Treffen Sonntag: 18.00 Uhr (Zweifalltorweg 10)
Mittwoch: 19.00 Uhr (Zweifalltorweg 10)

Besonderheiten Offenes Meeting: jeden 1. Mittwoch im Monat
Offenes Meeting: jeden 2. Sonntag im Monat

OA – OVEREATERS ANONYMOUS

Selbsthilfegruppe für alle Arten von
Essstörungen

Treffen Sonntag: 19.30 Uhr
Ludwigshöhstr. 42
(Bessunger Knabenschule)
64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51. 97 13 40
Stephie

Tel. 0 61 57. 91 98 83
Matthias

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der
Tagespresse unter der Rubrik „Selbsthilfegruppen“

Schwerpunkte Essstörungen

Besonderheiten Jedes erste Meeting im Monat auch für
Angehörige und Interessierte offen

Träger/Verband DDOA – Bremen

**EVANGELISCHES KRANKENHAUS
ELISABETHENSTIFT gGMBH
KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE**



Regional zuständige Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit vollstationären und teilstationären Versorgungsangeboten

Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 4 03 40 01/05
Fax 0 61 51. 4 03 40 09

- Schwerpunkte**
- _ Suchtanamnese und Erarbeitung einer mehrachsigen Diagnose unter Eingehen auf die spezifische Persönlichkeitsproblematik und die Berücksichtigung möglicher psychiatrischer Co-Morbidität
 - _ Qualifizierter Entzug
 - _ Erarbeitung von weiteren medizinischen Rehabilitationsplänen und Anberaumung der geeigneten flankierenden therapeutischen Maßnahmen

Besonderheiten Enge Verzahnung mit den in der Region befindlichen Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Fachkliniken und Indikationsstellung für ambulante oder stationäre Langzeittherapieverfahren in enger Zusammenarbeit mit den Suchtberatungsstellen (Caritas, Diakonie etc.)

Träger/Verband Evangelisches Krankenhaus Elisabethenstift gGmbH Darmstadt

FACHAMBULANZ DER FACHKLINIK AM HARDBERG

Ambulante Therapie nach vorheriger stationärer Behandlung in der Fachklinik am Hardberg

Hermannstr.41
64285 Darmstadt

Tel. 01 79. 6 43 28 01
Mobil

Tel. 0 62 07. 60 40
Zentrale Fachklinik am Hardberg

Tel. 0 62 07. 60 41 81
Herr P. Malamos,
Leitender Dipl. Psychologe
Fax 0 62 07. 60 46 04

- Schwerpunkte**
- _ Alkohol
 - _ Medikamente
 - _ Pathologisches Spielen
 - _ Suchtnahe psychosomatische Störungen

Besonderheiten Einbeziehung der Angehörigen in die Behandlung

Träger/Verband KTE Gesellschaft für Krankenhaus und Therapieeinrichtungen mbH & Co., Fachklinik am Hardberg KG

HAUS BURGWALD gGMBH – REHABILITATIONS- ZENTRUM FÜR SUCHTKRANKE MENSCHEN

Fachklinik für alkohol- und
medikamentenabhängige Menschen

In der Mordach 3
64367 Mühlthal

Tel. 0 61 51. 94 62-0
Fax 0 61 51. 59 14 36
E-Mail: sekretariat@haus-burgwald.de
Internet: www.haus-burgwald.de

- Schwerpunkte** Therapeutische Basisverfahren:
_ Einzeltherapie
_ Gruppentherapie
_ Arbeitstherapie
- Indikative Angebote**
_ Angst- und Stressmanagement
_ Soziales Kompetenztraining
_ Rückfallbehandlung
_ Raucherentwöhnung
_ Entspannungstraining
_ Schuldnerberatung
_ Ernährungsschulung
_ PC-Training
_ Gesundheitsinfo/-schulung
_ Männergruppe
_ Sinnguppe
- Besonderheiten**
_ Paarseminare
_ Paar- und Familiengespräche
_ Informationstage
_ Kombinationsbehandlung im Verbundsystem
(ambulante/stationäre Nachsorge und Adaption)
_ Medizinische und psychiatrische Versorgungsko-
operation mit dem Elisabethenstift, Darmstadt
_ Regelbehandlung 8-12 Wochen (16 Wochen)
- Träger/Verband** Mitglied im Diakonischen Werk

THERAPIEZENTRUM WALDMÜHLE

stationäre Drogentherapie

Beerbacher Str. 20
64297 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 5 43 41
Fax 0 61 51. 59 51 58

Schwerpunkt Entwöhnungsbehandlung bei Abhängigkeit bzw.
Mißbrauch von psychotropen Substanzen; behandelt
werden Männer und Frauen ab 18 Jahren

Platzzahl 26

Therapiedauer bis zu 10 Monaten

Therapieangebot
_ psychotherapeutische Gruppen- und
Einzelgespräche
_ Arbeitstherapie (z.B. Garten, Renovierung,
Küche, Wäscherei)
_ indikative Gruppen
(z. B. Suchtgruppe, Rückfallprophylaxe)
_ Freizeitaktivitäten
(z. B. Volleyball, Kraftsport, Joggen, Töpfern)
_ Medizinische Grundversorgung
_ Sozial- und Schuldnerberatung
_ Adaptionsbehandlung mit externem
Arbeitspraktikum

Träger/Verband Stiftung Waldmühle

SCENTRAL

Kontaktladen
Substitutionsambulanz
Streetwork
Notschlafplätze

Bismarckstraße 3
64293 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 29 44 34
Fax 0 61 51. 29 44 66
E-Mail: Kontaktladen@drogenhilfe-darmstadt.de

Schwerpunkte Suchtmittelabhängige mit dem Schwerpunkt illegale Drogen

Besonderheiten _ Tägliche Öffnungszeiten
_ Arbeitsprojekt für substituierte Drogenabhängige

Träger/Verband Zweckverband Drogenberatung und Drogenhilfe für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg

**BERATUNGSSTELLE
DER BEWÄHRUNGSHILFE DARMSTADT**

Beratung für Menschen, die unter
Bewährungsaufsicht stehen
Vermittlung in andere Fachberatungsstellen

Steubenplatz 9 - 11
64293 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 12 65 49
Fax 0 61 51. 12 50 44

**BILDUNGSWERK
ALKOHOLFREILEBENDER KRAFTFAHRER e.V.**

Schulungsprogramm für alkoholauffällige
Kraftfahrer

Tel. 0 61 81. 39 95 69
Fax 0 61 81. 39 95 71
Detlef Kunzie

Kümmelgasse 10, 65468 Trebur
Tel. und Fax 0 61 47. 20 49 37
Heinz Zender

Am Weilerweg 12, 64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. 0 62 57. 6 94 02
Fax 0 62 57. 6 94 01
Harold Blümmler

- Schwerpunkte**
- _ Hilfe für alkoholauffällige Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer (Führerscheinverlust, MPU = Medizinisch-Psychologische-Untersuchung)
 - _ Teilnahmebescheinigung zur Vorlage bei amtlichen Stellen (z.B. Führerscheinstelle, MPU = Medizinisch-Psychologische-Untersuchung)

- Treffen**
- Montag: 19.00 Uhr
Fachhochschule Darmstadt, Raum 911
(9.Stock im Hochhaus), Schöffnerstr. 3,
64295 Darmstadt
- Dauer:
Kursteil A: ca. 8 Doppelstunden
(einmal wöchentlich)
Kursteil B: Gesprächskreis als Langzeitmaßnahme
ohne zeitliche Begrenzung

**KOORDINATOR DER PSYCHOSOZIALEN DIENSTE
DER STADT DARMSTADT UND DES LANDKREISES
DARMSTADT-DIEBURG**

Gesundheitsamt
Niersteiner Str. 3
64295 Darmstadt

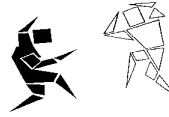
Tel. 0 61 51. 33 09 80
Fax 0 61 51. 31 91 34
Christian Nieraese

Schwerpunkte Ansprechpartner für die Öffentlichkeit, für Angehörige, Psychiatrie-Erfahrene, Parteien, Verbände, Behörden, Facheinrichtungen und Dienste in Fragen psychiatrischer Angelegenheiten

- _ Psychiatrieplanung
- _ Grundsatzarbeiten im Bereich psychosoziale und psychiatrische Versorgung
- _ Koordination von Beratungs- und Planungsgremien
- _ Geschäftsführung des Psychosozialen Beirates
- _ Öffentlichkeitsarbeit

Träger/Verband Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

SPORTKREISJUGENDEN DARMSTADT UND DIEBURG



Aufklärung und Fortbildungen
in der Gewalt- und Suchtprävention

Schulstr. 7
64283 Darmstadt

Tel. 0 61 51. 27 25 00
Fax 0 61 51. 27 25 01
E-Mail: info@sportjugend-dadi.de

Schwerpunkte Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (im und außerhalb des Sportvereins)

Beratung Immer nach Vereinbarung

Veranstaltungen Unregelmäßig im Jahr

Träger/Verband Sportjugend Hessen
im Landessportbund Hessen e.V.

STICHWORTVERZEICHNIS

Ambulante Rehabilitation ▷▷ 12. 16. 40. 41. 16
Angehörige (s.a. Paar- u. Familienbetr.) ▷▷ 10. 11. 12. 16. 21. 26. 27.
29 - 32. 34. 35. 37. 39. 41
Aufsuchender Dienst ▷▷ 15. 22
Beratung ▷▷ 08. 09. 10 - 24. 29 - 32. 35. 44. 46
Betreutes Wohnen ▷▷ 10. 13. 16.
Betriebliche Suchtkrankenhilfe ▷▷ 18. 20. 21. 23
Betriebsberatung (von außen) ▷▷ 16
Bewährungshilfe ▷▷ 46
Doppeldiagnosen ▷▷ 22. 40. 41. 42. 31
Drogenabhängigkeit (illegale Drogen) ▷▷ 09. 10. 17. 34. 38. 43. 44
Drogenkonsum: Kinder und Jugendliche ▷▷ 09. 17. 34
Entzug ▷▷ 40
Essstörungen ▷▷ 16. 19. 39
Glücksspiel (Spielsucht) ▷▷ 12. 16. 28. 41
Informationsgespräche ▷▷ 09. 10. 18. 19. 31
Krisenintervention ▷▷ 10. 16. 19. 21. 44
Lehrerinnen und Lehrer ▷▷ 09. 24. 36
MPU (Medizinisch-Psychologische-Untersuchung) ▷▷ 12. 16. 47
Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenfortbildung ▷▷ 08. 09. 10.
18. 24. 42. 49
Nachsorge ▷▷ 10. 11. 12. 13. 20. 31. 32. 42
Paar- und Familienbetreuung (s.a. Angehörige) ▷▷ 12. 16. 32. 33. 42
Prävention ▷▷ 08. 09. 16. 24. 49
Projektentwicklung ▷▷ 08. 24
Psychosoziale Betreuung ▷▷ 20. 22. 40. 44
Raucherentwöhnung ▷▷ 16. 42
Rückfallbehandlung ▷▷ 12. 16. 31. 42
Selbsthilfegruppen ▷▷ 11. 14. 16. 17. 19. 26 - 39
Substitution ▷▷ 10. 44
Vermittlung in Fachklinik/Reha-Einrichtung ▷▷ 11. 12. 16. 20. 29.
31. 32. 44

STADTBIBLIOTHEK DARMSTADT



Justus-Liebig-Haus
Große Bachgasse 2
64283 Darmstadt

In der Stadtbibliothek finden alle Interessierte ein umfangreiches Medienangebot zu (fast) allen Sachgebieten. Auch zu den Themen Sucht und Drogen finden Sie hier eine umfangreiche Auswahl an Ratgebern und Informationsmaterialien. Neben Büchern über Suchtprävention und Ratgebern für Angehörige von Drogenabhängigen sind auch Bücher über andere Suchtarten wie Alkoholabhängigkeit, Nikotinsucht und Magersucht vorhanden.

Die Anmeldung und die Nutzung der Stadtbibliothek sind kostenlos. Für die Anmeldung wird der Personalausweis oder ersatzweise der Pass mit einer Meldebescheinigung benötigt. Die Medien können sofort entliehen werden.

Die Hauptstelle im Justus-Liebig-Haus hat folgende Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: 12.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 12.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 15.00 Uhr
Montag: geschlossen

KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT DARMSTADT (KPRD)

Der KPRD wurde im Mai 1992 auf Initiative des jetzigen Oberbürgermeisters Peter Benz und die des damaligen Polizeipräsidenten Peter C. Bernet ins Leben gerufen.

Ziel des KPRD soll sein, Ursachen der Gewalt aufzuzeigen und zu deren Bekämpfung Lösungen anzubieten. Der Gewalt in der Gesellschaft und somit auch in unserer Stadt etwas entgegenzusetzen, und zwar durchaus mit persönlichem Einsatz, nicht nur immer mit Blick auf Andere, die bitte etwas tun sollen, ist die Absicht.

In der konstituierenden Sitzung erfolgte bewusst die Namensgebung „Kommunaler Präventionsrat“ und nicht „Kriminaler Präventionsrat“, wie es andere Städte später formulierten. Das Wort kommunal soll eine breite gesellschaftliche Verantwortung verdeutlichen.

Die Themen von Fachtagen und Konferenzen, die der KPRD veranstaltete, drücken die weitgehende Zielsetzung aus:

- _ Für ein lebendiges Darmstadt ohne Gewalt (1993)
- _ Lebensräume öffnen – Freiräume schaffen (1995)
- _ Präventionskonferenz – Streetworker (1996)
- _ Drogenpolitik zwischen Abstinenz und Akzeptanz (1997)
- _ Zwischen Wegschauen und Wegschließen (1998)
- _ Prävention und Sport (1999)
- _ Gewalt und Zivilcourage (2000)
- _ Gewaltfrei erziehen (2001)

Um Prävention in konkrete Maßnahmen umzusetzen, ist eine Vernetzung und Kooperation auf lokaler Ebene notwendig.

Die Funktion des KPRD besteht darin, über die Einzelkontakte hinaus die unterschiedlichen Handlungsstrategien zusammenzuführen, im freiwilligen Austausch weiter zu entwickeln und durch inhaltliche Perspektiven zu beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Schaffung eines Präventionsnetzwerkes, das langfristig zum wesentlichen Träger präventiver Bemühungen wird.

Die AG Drogenhilfe (1994 gegründet) des KPRD hatte sich zunächst die Einrichtung eines Drogenkontaktladens zum Ziel gesetzt. Nachdem dies erreicht wurde, konnten als nächste Schritte die Einstellung von „Streetworkern“, die Einrichtung Methadonvergabe und schließlich eine Erweiterung der Öffnungszeiten des „scentral“ erreicht werden.

Der AK Suchthilfe-Legale Drogen (1998 gegründet) des KPRD erarbeitete einen Fragebogen in der Absicht, für Darmstadt einen Überblick über das Beratungs- und Leistungsangebot im Bereich der sogenannten legalen Drogen zu erhalten. Die Ergebnisse der Umfrage wurden veröffentlicht.

Seit Anfang dieses Jahres besteht die AG „Gewalt gegen ältere Menschen“.

FÖRDERVEREIN DROGENHILFE e.V.

Ein normales Leben? Für Drogenabhängige ist das meist nicht mehr möglich. Schule, Universität oder regelmäßige Arbeit fallen der Sucht zum Opfer; Obdachlosigkeit und der Verlust sozialer Strukturen folgen. Am Ende stehen häufig Prostitution und Beschäftigungskriminalität, denn Drogen kosten viel Geld. Der Weg zurück in ein menschenwürdiges Leben ist schwer – und hier setzt der Darmstädter Förderverein Drogenhilfe e.V. an. Sein Ziel: Hilfe zur sozialen Integration. Der gemeinnützige Förderverein will die Lebensbedingungen der Süchtigen in Darmstadt und Umgebung verbessern und engagiert sich zugleich in der Prävention.

Vorstand: Dr. Hans-Rolf Ropertz, Stadtrat Gerd Grünewaldt, Polizeipräsident Rudolf Kilb, Landrat Alfred Jakoubek, Direktor Cristof Reiser (Deutsche Bank), Direktor Jürgen Güde (Sparkasse Darmstadt) Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins orientiert sich am Darmstädter Anti-Drogen-Konzept mit den Säulen Prävention, Therapie und Hilfe sowie Kriminalitätsbekämpfung.

In den wenigen Jahren seit seiner Gründung hat der Förderverein bereits Beachtliches geleistet: Mit seiner Unterstützung sind die Streetworker unterwegs, wurde der Kontaktladen „scentral“ an der Bismarckstraße eingerichtet. Hier finden Drogenabhängige und Drogengefährdete ein „kleines Stück Normalität in ihrem Leben“, hier gibt es neben dem Cafe eine Substitutionsambulanz und Projekte der Beschäftigungsförderung. Daneben fördert der Verein Präventionsmaßnahmen, zum Beispiel an Schulen.

Wir wollen den Drogensüchtigen Rehabilitationsmöglichkeiten eröffnen, ihnen die Integration in die Gesellschaft erleichtern und somit ein halbwegs menschliches Dasein ermöglichen, meint der Vorstand. Davon profitieren auch die Bürger und unsere Wirtschaft. In Anerkennung seiner Verdienste erhielt der Förderverein Drogenhilfe den Ludwig-Metzger-Preis.

„Spenden willkommen“

Momentan werden im Nebengebäude des scentral Notschlafplätze mit Unterstützung des Fördervereins eingerichtet. Der Betrieb wird im Sommer 2001 anlaufen können. Neue Projekte sind bereits geplant. Diese Aufgaben überfordern das Budget des Vereins, so dass – so Dr. Ropertz – „selbst die kleinste Spende“ sehr willkommen ist. (Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr. 647 888)

Privatpersonen zahlen als Vereinsmitglied 60,- DM, Institutionen und Vereine 200,- DM im Jahr.

Geschäftsstelle:

Neues Rathaus am Luisenplatz 6A
64283 Darmstadt, Zimmer 324
Tel. 0 61 51. 13 28 11 und 13 23 12
Fax 0 61 51. 13 28 46